

## **Pressemitteilung**

8002 Zürich, 11. Januar 2010

### **Deutscher Filz an der Uni? Wir fordern Fakten statt Polemik**

Rechtsbürgerliche Kreise haben in den gut gebildeten Deutschen ein neues Feindbild gefunden. So soll sich an der Universität Zürich bereits ein „Deutscher Filz“ etabliert haben. Sie schrecken dabei auch nicht davor zurück, Statistiken zu manipulieren und verzerrt darzustellen.

Die Kampagne ist beschämend, gibt es doch kaum eine Ausländergruppe, die sich so unproblematisch, gewinnbringend und interessiert in der Schweiz einbringt wie die Deutschen. Dass die SVP gerade sie zum „Abschuss“ freigibt, ist absolut unverständlich, zumal deren Exponenten jederzeit betonen, dass die Universität Anziehungspunkt sein soll für die besten Wissenschaftler der Welt.

Jedenfalls: Die Vorwürfe sind happig und dürfen nicht einfach so stehen gelassen werden. Die CVP wird der Sache auf den Grund gehen und hat zu diesem Zweck heute morgen im Kantonsrat eine Anfrage eingereicht (vgl. Beilage). Wir wollen wissen, wie die Berufungsverfahren in der Praxis wirklich ablaufen.

Unserer Meinung nach muss es im Interesse unserer Universität und den anderen Hochschulen sein, dass allenfalls rufschädigende Unterstellungen so rasch als möglich berichtigt werden, und das nicht nur in Inseraten.

Bei Fragen:           Josef Wiederkehr, Kantonsrat, 079 473 26 81  
                          Jean-Philippe Pinto, Kantonsrat, 076 385 58 22